



Foto: Kreis Lippe

Umweltstiftung Lippe

Tätigkeitsbericht 2023

Verfasst von:

Dr. A. Heinrike Heil
Marie-Theres Horowski



Lippeimpuls
Umweltstiftung Lippe

>> Die Umweltstiftung Lippe ist ein Stiftungsfonds der Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe

Inhaltsverzeichnis	Seite
1 Vorwort der Stiftung Standortsicherung	1
2 Die Umweltstiftung Lippe stellt sich vor	2
2.1 Idee	2
2.2 Stiftungszweck	2
2.3 Beirat	3
2.4 Förderprojekte	4
2.5 Finanzen	8
3 Unterstützung	11
4 Jahresabschluss 2023	12
5 Rahmenvereinbarung	14

1 Vorwort der Stiftung Standortsicherung

Die Generalsekretärin des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen Friederike v. Büнау stellte 2023 in einem Interview fest: „Stiftungen sind kein Nice to have für unser Land, sondern ein Must-have zur Förderung des Gemeinsinns“. Diese Aussage wird von den stetig steigenden Stiftungszahlen in Deutschland untermauert. Allein in 2023 wurden 623 Stiftungen errichtet. Der Bundesverband listet auf seiner Internetseite 25.777 rechtsfähige Stiftungen bürgerlichen Rechts in Deutschland auf, die zu 90 Prozent steuerbegünstigte, also gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke verfolgen.

Auch in Lippe gehen die Stiftungszahlen stetig weiter nach oben. So gab es in 2023 drei Neugründungen von rechtsfähigen Stiftungen mit steuerbegünstigtem Zweck in der Region. Im gesamten Regierungsbezirk Detmold engagieren sich 455 gemeinnützige Stiftungen, 67 davon im Kreis Lippe.

Nicht berücksichtigt wird bei diesen Zahlen die große Anzahl an Treuhandstiftungen und Stiftungsfonds, die rechtlich nicht selbstständig agieren, sondern z.B. von den rechtsfähigen Stiftungen verwaltet werden. Die Stiftung Standortsicherung ist dafür ein gutes Beispiel. Sie verwaltet mittlerweile zehn Treuhandstiftungen und sieben Stiftungsfonds innerhalb ihres Zweckrahmens. Gemeinsam mit den verwalteten Treuhandstiftungen und Stiftungsfonds konnte die Stiftungsfamilie bereits zusammen rund 10,3 Mio. Euro Fördergeld in die Region geben. Das Geld ist in 984 Projekte geflossen. 101 Projekte wurden allein im Jahr 2023 gefördert, so viel wie noch nie in einem Jahr. Daran zeigt sich deutlich, dass sich der kleine, Corona bedingte „Förderstau“ wieder aufgelöst hat.

Kernarbeit der Stiftungen ist die Förderung von Projekten in den Bereichen Bildung, Wissenschaft, Kultur und Ehrenamt in Lippe. In den vergangenen Jahren wurden jedoch vorliegende Förderbedarfe aktiv aufgegriffen und oft in Kooperation mit den Treuhandstiftungen und Stiftungsfonds eigene Projekte initiiert. Dazu zählen das Projekt ‚Stark mit Stift‘ zugunsten geflüchteter Kinder aus der Ukraine sowie die ‚Kultur(t)räume‘, die kulturelle Erlebnisse niederschwellig in die Grundschulen bringen.

Über die Rolle als Geldgeberin hinaus verfügen die Teammitglieder zudem über ein großes Netzwerk in Lippe, das sie in den vergangenen Jahren kontinuierlich ausgebaut haben. So unterstützen sie viele Engagierte und Projektdurchführende durch professionelle Beratung und wichtige Hinweise zur Durchführung und Förderung ihrer Vorhaben.

Stiftung ist tatsächlich mehr, als der Laie zunächst denkt. Als Institution setzen wir uns auf ganz unterschiedliche Weise für das Gemeinwohl und die Menschen in Lippe ein und freuen uns, unser Engagement in unserer Stiftungsfamilie auch in 2024 fortzusetzen!

2 Die Umweltstiftung Lippe stellt sich vor

2.1 Idee

Um die erfolgreiche Arbeit der Wesertal-Umweltstiftung fortzusetzen, hat der Kreistag am 13. März 2006 beschlossen, eine Umweltstiftung zu gründen. Das Kapital der neuen Stiftung stammt aus Mitteln der aufgelösten Wesertal-Umweltstiftung. Es ist an die Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe übertragen worden, die 2007 einen speziellen Stiftungsfonds „Umweltstiftung Lippe“ eingerichtet hat.

Die Wesertal-Umweltstiftung hatte besonders solche Projekte gefördert, die in den Bereichen der Umweltbildung und dem Naturschutz lagen. Um dem Stiftungszweck der aufgelösten Stiftung Rechnung zu tragen, fördert die „Umweltstiftung Lippe“ seit Gründung Projekte, die sich um die Umwelt und den Naturschutz sowie den (richtigen) Umgang mit Energie usw. bemühen – immer vor dem Hintergrund der (Weiter-)Bildung.

2.2 Stiftungszweck

Zweck der Umweltstiftung Lippe ist laut Rahmenvereinbarung die Förderung der Umweltbildung sowie von Vorhaben zum Schutz, zur Entwicklung und Pflege der Natur und Umwelt, Entwicklung und Erprobung zukunftsorientierter, umwelt- und naturschonender Energien.

Zu diesem Zweck soll der Stiftungsfonds insbesondere fördern:

- Umwelterziehung, Bildung, Ausbildung, Fortbildung, Aufklärung und Information, um den Bürgerinnen und Bürgern die Zusammenhänge umweltbelastender Vorgänge und die Wechselbeziehungen funktionierender Ökosysteme als Grundlage menschlichen Lebens zu verdeutlichen, mit dem Ziel umweltgerechten Verhaltens;
- Austausch von Wissen über die Umwelt zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und anderen öffentlichen oder privaten Stellen; Vorhaben zur Vermittlung von Wissen über die Umwelt;
- Forschung, Entwicklung und Innovation im Bereich umwelt- und gesundheitsfreundlicher Verfahren und Produkte;
- Maßnahmen zum Arten-, Biotop-, Boden- oder Gewässerschutz;
- Unterstützung der Schutzgebiete (Nationalparke, Biosphärenreservate, Naturparke, Naturschutzgebiete bis zum Naturdenkmal);
- Bewahrung und Sicherung regional wertvoller Kulturgüter im Hinblick auf schädliche Umwelteinflüsse (Modellvorhaben).

2.3 Beirat

Der Beirat besteht aus bis zu sechs Mitgliedern, die ehrenamtlich tätig sind. Ihm gehören Personen an, die besondere Fachkompetenz und Erfahrung im Hinblick auf die Aufgabenerfüllung des Stiftungsfonds aufweisen. Bis zu vier Mitglieder sollen dabei aus dem vom Kreistag gebildeten Ausschuss für Umwelt und Energie (aktuell Ausschuss für Umwelt, Klima, Natur und ökologische Nachhaltigkeit) stammen. Zudem soll ein Mitglied in Finanz- und Wirtschaftsfragen sachverständig sein. Beiratsmitglieder sind:

- Jürgen Georgi (Vorsitzender)
- Christian Bodem (stv. Vorsitzender)
- Jürgen Hachmeister
- Dr. A. Heinrike Heil
- Stephan Prinz zur Lippe
- Marianne Rautenberg

Der Beirat traf sich am 20. Juni 2023 im Kreishaus in Detmold zu seiner jährlichen Sitzung. Der Beirat erhielt einen Einblick in den Jahresabschluss 2022 und informierte sich über die zurückliegenden und laufenden Stiftungsaktivitäten, die Finanzen sowie die Verwendung der Stiftungsmittel. Außerdem beschloss er auf seiner Sitzung die Förderung von sieben Projektvorhaben. Drei weitere Vorhaben wurden im Laufe des Jahres im Umlaufverfahren abgestimmt.

2.3 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe ist mit der Verwaltung des Stiftungsfonds beauftragt worden. Sie übernahm entsprechend im Jahr 2023 die Verwaltung der Umweltstiftung Lippe sowie die Vergabe der Stiftungsmittel im Rahmen der Beschlüsse des Beirats. Der Tätigkeitsbericht inklusive Jahresabschluss zum Jahr 2022 wurde erstellt und versandt. Der Folder liegt in gedruckter Form vor und kann jederzeit von Interessierten angefragt werden. Die Internetseite wurde laufend aktualisiert. Für die Publizität der Stiftungsaktivitäten sorgten drei Pressemitteilungen im Rahmen der Projekte „Ausbildung Obstwiesepfleger:innen“ und „Umweltpreis Lippe 2023“ sowie des 15-jährigen Stiftungsjubiläums sowie begleitende Beiträge auf Instagram.

Im Jahr 2023 hat die Umweltstiftung Lippe 74 Beiträge auf ihrem Instagram-Konto veröffentlicht und damit 12.645 Personen erreicht, die mit diesen Beiträgen 1.769 mal interagiert haben. Das entspricht einer durchschnittlichen Interaktionsrate von 12,1 Prozent.

Besonders zu erwähnen ist der virtuelle Adventskalender 2023 zum Thema „Upcycling“, den die Umweltstiftung ebenfalls auf ihrem Instagram-Konto veröffentlicht hat. In 33 Beiträgen gab es Ideen und Tipps zum Wiederverwerten für den Alltag. In sechs Verlosungen konnten

dabei 20 Preise vergeben werden. Dafür hat die Umweltstiftung Lippe 54 Bewerbungen erhalten. Mit dem Adventskalender hat die Umweltstiftung 4.589 Personen erreicht, die 779 mal mit den Beiträgen interagiert haben (12,6%).

2.4 Förderprojekte

Die Umweltstiftung Lippe hat im Jahr 2023 insgesamt zehn Projekte zugesagt. Eine Zusage wurde von Seiten des Projektdurchführenden wieder storniert. Darüber hinaus hat sie drei weitere Projekte aus dem Vorjahr fort- bzw. umgesetzt. Insgesamt förderte sie die Umweltbildung in Lippe 2023 mit 20.378 Euro.

Energie für Grundschüler



Auch in 2023 ist der Umweltschutz-Infotainer Friedhelm Susok wieder im Auftrag des Kreises und der Stadtwerke Bad Salzuflen, Detmold, Lage, Lemgo, Oerlinghausen, der Blomberger Versorgungsbetriebe sowie der Umweltstiftung Lippe auf Tour durch lippische Schulen gegangen.

Susok führt die Dritt- und Viertklässler mitten hinein in die Welt von Licht, Strom und Wärme.

Alltagstätigkeiten der Schüler werden dabei aus neuen Blickwinkeln betrachtet. Susok erläutert, wie viel Aufwand betrieben werden muss, um Strom für Fernseher, Handy oder Licht zu erzeugen und auf welche Weise eben dieser Strom erzeugt wird. Er macht deutlich, warum es sinnvoll ist, die Heizung mal ein Grad herunterzustellen und was die Stadtwerke eigentlich damit zu tun haben. All dies und weitere Zusammenhänge vom Urknall bis hin zur heutigen Verantwortung für die Umwelt werden den Kindern auf spielerische Art und Weise nähergebracht. Multimediale Elemente wie kurze Videoclips und interaktive Spiele an der Großbildleinwand unterstützen dabei die moderne Schuldidaktik.

Die Umweltstiftung Lippe hat das Projekt in 2016 erstmalig unterstützt. Seit 2018 fördert die Umweltstiftung „Energie für Grundschüler“ mit 5.000 Euro pro Jahr. Vom 17. April bis zum 5. Mai 2023 war Friedhelm Susok erneut mit seinem besonderen Konzept zur Umweltbildung in Lippe an 25 Grundschulen unterwegs. Auch in 2024 soll der Energiesparunterricht fortgesetzt werden. Hierfür hat die Umweltstiftung Lippe bereits eine Förderzusage in Höhe von 5.000 Euro erteilt.

Ausbildung ehrenamtlicher Obstwiesepfleger:innen

Die Streuobstwiese ist eine alte Kulturlandschaft, die sich auch in Lippe findet. Um das zum Teil in Vergessenheit geratene Wissen um die Pflege und den Erhalt von Streuobstwiesen wieder zu verbreiten und das Ehrenamt in diesem Bereich zu stärken, hat die Biologische Station Schieder unter der Leitung von Vanessa Kowarsch mittlerweile bereits im zweiten Durchlauf ehrenamtliche Obstwiesepflegerinnen und Obstwiesepfleger ausgebildet.



20 Interessierte aus acht lippischen Kommunen hatten sich zur Fortbildung angemeldet, die im Juni 2023 an der Jugendherberge in Detmold ihren erfolgreichen Abschluss gefunden hat. Seit Januar hatten sich die ehrenamtlichen Obstwiesepflegerinnen und Obstwiesepfleger in sechs Modulen praxisorientiertes Wissen zu den Themen Streuobstwiesen allgemein, Sorten- und Schnittkunde, Veredelung, Streuobstpädagogik und Grünland angeeignet. Mit ihrem Wissen und Engagement verstärken sie das Netzwerk „Streuobstwiese“, das mit dem ersten Durchlauf in 2022 entstanden war. Gemeinsam mit den 14 Teilnehmern aus dem Vorjahr werden auch die frisch ausgebildeten Ehrenamtlichen aus Lemgo, Lage, Bad Salzuflen, Dörentrup, Kalletal und Detmold sowie Horn-Bad Meinberg und Blomberg in Absprache mit dem Kreis Lippe und in den Kommunen ihr erlangtes Wissen weitergeben.

Die Umweltstiftung Lippe förderte das Vorhaben mit 3.400 Euro. Für den geplanten dritten Durchlauf in 2024 hat die Stiftung ebenfalls bereits eine Förderzusage in Höhe von 3.000 Euro erteilt.

Mitmachausstellung Familienzentrum Ev. Kindergarten Arche



Im Familienzentrum Ev. Kindergarten Arche in Leopoldshöhe hat Ende Mai und Anfang Juni die Mitmachausstellung des Kindermuseums OWL "Tok, tok, tok, auf Holz geklopft" stattgefunden. An allen Tagen hatten die Kinder die Möglichkeit, in jeweils kleinen Gruppen und in Begleitung einer Erzieherin die Ausstellung zu besuchen. Und es gab viel zu entdecken! Da waren z.B. ein Regal mit Schubladen und altem

Holzspielzeug, ein Baumscheibenpuzzle, Fühlkisten, Holzbrettchen mit Geschichten und jede Menge Bücher zum Thema Holz. Ein großer Baut Teppich mit Holzbausteinen lud zum Konstruieren ein und Baumscheiben boten sich zum Balancieren an.

Gleichzeitig wurden im nahen Wald fleißig Stöcke gesammelt, die zum Abschlusstag der Projektwoche unbedingt gebraucht wurden. Denn an diesem Samstag waren auch die Väter mit dabei, um gemeinsam mit den Kindern die jeweiligen Stationen der Ausstellung zu besuchen. Neben dem Entdecken der Materialien und dem Experimentieren konnten die Kinder

Stiftungsfonds der Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe

aus den gesammelten Stöcken etwas Kreatives, wie Windspiele, kleine Holzflieger und dekorierte Stäbe gestalten und anschließend mitnehmen. Außerdem durfte sich jeder im Nägel einschlagen ausprobieren. Über 100 Väter und Kinder besuchten den Kindergarten und waren begeistert von der besonderen Ausstellung. Die Umweltstiftung Lippe förderte das Vorhaben mit 500 Euro. Dafür hat sie ein Teil des Restbudgets der bereits in 2021 geförderten „Kinder-Gärten“ umgewidmet.

(Quelle & Foto: Familienzentrum Ev. Kindergarten Arche)

Multiplikatoren-Schulung Varroa-Milbe

Am 04. März 2023 fand eine Multiplikatoren-Schulung des Kreisimkervereins Lippe zur Bekämpfung der Varroa-Milbe statt. Mit insgesamt 29 Teilnehmern war die Schulung gut besucht und bot den Imkern die Möglichkeit, sich über die neuesten Entwicklungen im Umgang mit der Varroa destructor zu informieren. Die Schulung begann mit einem Überblick über die Herkunft und Verbreitung der Varroa Milbe. Die Teilnehmer lernten, dass die Varroa ursprünglich in Asien beheimatet war und durch den weltweiten Handel mit Bienen auch nach Europa gelangte. Da europäische Bienen nicht über ausreichende Abwehrmechanismen verfügen, ist die Varroa inzwischen in jedem Bienenvolk präsent und stellt eine ernsthafte Bedrohung für die Honigbienen dar. Ein Schwerpunkt der Schulung lag auf den verschiedenen Bekämpfungsverfahren, die den Imkern zur Verfügung stehen. Früher wurden Medikamente eingesetzt, die jedoch aufgrund ihrer Anreicherung im Wachs und im Honig mittlerweile verboten sind. Stattdessen werden nun biologische Säuren verwendet, deren richtige Anwendung jedoch eine sorgfältige Schulung erfordert. Zudem wurden auch biologisch-mechanische Verfahren vorgestellt, die den Einsatz von Säuren reduzieren oder sogar ersetzen können. Besonderes Augenmerk wurde auf die praktische Anwendung der Bekämpfungsverfahren gelegt. Die Teilnehmer erhielten eine umfassende Schulung im Umgang mit biologischen Säuren und anderen Methoden zur Varroabekämpfung. Dabei wurde besonders betont, dass eine sorgfältige Anwendung unerlässlich ist, da diese Mittel für den Anwender nicht ungefährlich sind.

Die Multiplikatoren-Schulung diente dazu, ehrenamtliche Bienensachverständige und weitere Imker auf den neuesten Stand zu bringen, damit sie ihr Wissen in den Ortsvereinen weitergeben können. Angesichts der stark angewachsenen Zahl von Imkern ist es wichtig, dass das Wissen über die Bekämpfung der Varroa effektiv verbreitet wird.

Die Umweltstiftung Lippe förderte die Schulung mit 250 Euro, die jedoch erst in 2024 abgerufen werden. (Quelle: Kreisimkerverein Lippe)

Gewässerlehrpfad

Schülerinnen und Schüler (SuS) der Jahrgangsstufen 9 der Realschule der Stadt Lage untersuchen die ökologische Gewässerqualität der Werre und setzen sich mit verschiedenen Faktoren, die Einfluss auf ein Gewässer haben können, auseinander (z.B. Landwirtschaft, Gewässerverschmutzung, Kanalisation & Klärwerke, tierische Invasoren, etc.). Die Ergebnisse werden Vertretern der schulischen Kooperationspartner (Stadtwerke Lage, Stadt Lage und Werre-Wasserverband) präsentiert.

In der Jahrgangsstufe 10 spezialisieren sich die SuS auf ein besonderes gewässerökologisches Thema und entwerfen dabei Prototypen für Gewässerlehrtafeln entlang der Werre. Ziel ist es, mit diesen Tafeln Spaziergänger, Radfahrer und auch interessierte Schulklassen allgemeinverständlich und anschaulich über Themenbereiche rund um den Gewässerschutz entlang der Werre zu informieren.

Die von den SuS entwickelten interaktiven Gewässerlehrtafelprototypen werden öffentlich präsentiert und besonders „gute“ Exemplare im Rathaus der Stadt Lage ausgestellt. Jedes Jahr soll der Gewässerlehrpfad um weitere Tafeln und digitale Inhalte ergänzt werden. Die Prototypen der SuS werden dann von einer Fachfirma in Kiel (Holtenauer Verlag) professionell aufbereitet, in ein einheitliches Design gebracht und auf robuste HPL-Platten gedruckt (incl. Tafelträgersystem).

Die Umweltstiftung Lippe hat mit 3.191 Euro die Tafel „Ungebetene Gäste“ gefördert. Die Tafel beschäftigt sich mit von Menschen eingeschleppten Tier- und Pflanzenarten, die das Ökosystem Fließgewässer beeinflussen oder bedrohen können.

Lippe im Wandel – Hermann’s 17

Auf internationaler Ebene wurden im Jahr 2015 die Agenda 2030 beschlossen und 17 Ziele mit 169 Unterzielen festgelegt, die Sustainable Development Goals (SDG, zu Deutsch: Ziele für nachhaltige Entwicklung), um mit diesen Leitlinien die drängenden Probleme der Welt zu bearbeiten. Die Agenda 2030 markiert eine neue Sichtweise, denn die SDGs gelten in gleichem Maße für alle Staaten und machen deutlich, dass die Verantwortung für eine zukunftsfähige Entwicklung bei allen Ländern, Kommunen und jedem Menschen liegt.

Mit dem Vorhaben „Hermann’s 17 – Kinder und Jugendliche entdecken die 17 Ziele der Nachhaltigkeit“ sollen die SDGs in den nächsten zwei Jahren in Lippe bekannt gemacht und für die Menschen vor Ort anhand praktischer Aktionen und Workshops „übersetzt“ werden. Dafür soll vor allem die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen in den Fokus genommen werden. Um sie zu erreichen, wird das Projekt an die Grundidee des bekannten Films „Ocean’s 11“ angelehnt. Im Projekt sucht sich also „Hermann“ (im Film „Ocean“) 17 Superhelden - die SDGs -, um gemeinsam in Lippe nachhaltig aktiv zu werden. Diese Superheldenfiguren werden in Zusammenarbeit mit dem Künstler Mark Schäferjohann entwickelt und münden in der Herausgabe eines Comicbandes.

Zum Start des Projektes wurden ein Flyer entwickelt, um das Projekt zu bewerben sowie die ersten Workshops konzeptioniert. Nach den Sommerferien fanden die ersten vier Workshops für Grundschulkindern statt. Inhaltlich ging es dabei um folgende Nachhaltigkeitsziele:

- Ziel 2: Kein Hunger / „Prinzessin Feuerbohne“
- Ziel 6: sauberes Wasser und Hygiene / „Dragonfly“
- Ziel 14: Leben unter Wasser / „Ninja Sea Turtle“
- Ziel 15: Leben an Land / „BumbleBee“

Insgesamt sind zur Projekthalbzeit Superhelden zu 10 der 17 Nachhaltigkeitsziele gezeichnet worden. Die Laufzeit ist von März 2023 bis Februar 2025 angesetzt. Die Umweltstiftung Lippe unterstützt das Vorhaben mit insgesamt 2.500 Euro, die in 2023 vollständig ausgezahlt wurden.

Umweltpreis Lippe 2023

Insekten sind keineswegs nur lästige Besucher, sondern unentbehrlich für die Ökosysteme. Bienen, Schmetterlinge, Käfer und alle anderen Insekten dienen vielen Tierarten als Nahrung. Auch ein großer Teil der Nutzpflanzen ist abhängig von einer Bestäubung. Ohne die Bestäubung könnte es zu großen Ernteausfällen kommen, vor allem bei Obst und Gemüse. Die Umweltstiftung Lippe hat in 2023 anlässlich ihres 15-jährigen Bestehens erstmalig den „Umweltpreis Lippe“ zum Thema „Schutz von Insekten“ ausgeschrieben, um das bürgerschaftliche Engagement zum Schutz von Insekten in der Region zu fördern. Bewerben konnten sich bis zum 17. November gemeinnützige Einrichtungen, Vereine, Schulen und Kitas um fünfmal 1.000 Euro Fördergeld. 25 Bewerbungen sind bei der Stiftung bis zum Ablauf der Frist eingegangen. Die finale Entscheidung über die Preisträger des Eigenprojektes wird Anfang 2024 erfolgen, dann werden auch die 5.000 Euro Fördergeld ausgezahlt.

Adventskalender 2023

Die Umweltstiftung Lippe hat vom 1. bis 24. Dezember 2023 einen virtuellen Adventskalender rund um das Thema Upcycling auf ihrem Instagram-Konto veröffentlicht. In sechs Verlosungen gab es 20 Preise zu gewinnen. Für diese Preise hat die Stiftung u.a. gemeinsam mit lokalen Partnern wie dem Rolfschen Hof oder der Biologischen Station Lippe kooperiert. Verlost wurden upgecycelte Bauchtaschen, „Wirf mich nicht weg“-Bücher von Smarticular, Edurino-Starter-Sets „Unsere Natur“ mit dazugehörigen Stiften, Alte Lippische Apfelbäume, Teilnahmeplätze für einen Obstbaumschnittkurs sowie upgecycelte Bienenwachstücher. Zudem gab es zahlreiche Beiträge zum Thema Upcycling, zum Beispiel



Tipps zur Herstellung von Weihnachtssternen aus Brotpapiertüten, die Verwendung von alten Marmeladengläsern und die Herstellung von Wintergranola. Insgesamt hat die Stiftung für den digitalen Adventskalender 496,72 Euro investiert.

2.5 Finanzen

Bilanz

Das Stiftungsvermögen ist bei der Deka (158.518 €) und in einem Depot bei der Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter (574.282 €) angelegt (vgl. Kap. 4 Jahresabschluss 2023). Ein Betrag in Höhe von 779.614 € ist im Fonds DEVIF 494, dem Spezialfonds der Stiftung Standortsicherung, angelegt. D. h. Erträge bezogen auf 7.513 Anteile aus diesem Fonds stehen der Umweltstiftung zu. Details zu den Anlagen finden sich in der folgenden Übersicht.

Stiftungsfonds der Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe

Anlage	Kurswert 31.12.2023	Bilanzwert 31.12.2023
Deka Stiftungen Balance	49.677,99 €	49.677,99 €
Deka Immobilien Global	57.576,99 €	57.150,95 €
Swisscanto Portolio Sustainable Balance	26.197,92 €	25.000,00 €
Festzinsanleihe Goldman Sachs	25.065,25 €	25.000,00 €
<i>Summe Deka</i>	<i>158.518,14 €</i>	<i>156.828,94 €</i>
Grundbesitz Europa	35.786,23 €	36.760,95 €
Griechenland	14.575,55 €	14.575,55 €
Allianz Stiftungsfonds Nachhaltigkeit	97.069,98 €	97.069,98 €
Bethmann Stiftungsfonds	133.240,80 €	133.240,80 €
Deka-Globale Aktien LowRisk PB	56.939,78 €	39.595,87 €
IIV Mikrofinanzfonds	42.111,38 €	42.111,38 €
Nord LB Anleihe	16.592,00 €	17.412,26 €
FvS-Foundation defensive	86.704,20 €	86.704,20 €
Aktienanleihe adidas	18.012,50 €	25.187,50 €
Aktienanleihe Siemens	24.362,50 €	25.187,50 €
Aktienanleihe BASF	24.362,50 €	25.000,00 €
Carrara Festzinsanleihe	24.525,00 €	25.000,00 €
<i>Summe Sparkassen-Depot</i>	<i>574.282,42 €</i>	<i>567.845,99 €</i>
<i>Summe DEVIF-Spezialfonds</i>	<i>779.614,22 €</i>	<i>779.614,22 €</i>
Summe	1.512.414,78 €	1.504.289,15 €

Zwei Anlagen waren in diesem Jahr fällig: RaboBank über 35 T€ und Aktienanleihe Allianz über 25 T€. Beide wurden zu 100% zurückgezahlt. Um das gestiegene Zinsniveau bei ausreichender Liquidität zu sichern, wurden vier Anlagen über jeweils 25 T€ getätigt (fett markiert in obiger Tabelle).

Der Stand des Girokontos beläuft sich zum 31.12.2023 auf 23.252,55 €, der des Geldmarktkontos auf 50.157,65 €.

Der Rechnungsabgrenzungsposten beträgt noch 37,49 € und ist durch die fällige Anlage RaboBank um die Stückzinsen (813,03 €) gesunken.

Die Stiftung verfügt unverändert über ein Kapital in Höhe von 1.559.228,44 € als Grundstockvermögen, das grundsätzlich ungeschmälert zu erhalten ist.

Die freie Rücklage wurde auf 33.800 € aufgestockt. Die zweckgebundene Rücklage wurde aufgelöst, da sich das Museum in Heidelberg nicht realisieren lässt. Die Umschichtungsrücklage konnte aufgrund der Zuschreibungen auf die Finanzanlagen reduziert werden auf -46.623,17 €.

Stiftungsfonds der Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe

Rückstellungen (1.500 €) wurden gebildet für die Buchhaltung und den Abschluss. Verbindlichkeiten bestehen noch in Höhe von 16.060,10 € für getätigte, aber noch nicht abgerufene Förderzusagen sowie für das Depotentgelt für das vierte Quartal 2023 (237,80 €).

Gewinn- und Verlustrechnung

Im Jahr 2023 wurden aus dem Stiftungsvermögen Erträge in Höhe von 27.292,31 € erwirtschaftet. Sie resultieren aus den Anlagen der Fonds und Anleihen (15.271,51 €) und den Erträgen aus dem Spezialfonds (12.020,80 €). Es erfolgten Zuschreibungen auf diverse Anlagen in Höhe von 15.305,66 €.

Die Aufwendungen für die Wertpapierverwaltung und Nebenkosten des Geldverkehrs betrugen insgesamt 961,06 €. Aus der Rückzahlung der beiden o.g. Anlagen entstand ein Verlust von 1.264,37 €.

Aus der Vermögensverwaltung entsteht damit ein Gewinn von 40.372,54 €.

Die Stiftung erhielt eine Spende über 500 €. Aus der Auflösung von Rückstellungen entstand ein Ertrag von 12,50 €. Es entstanden Kosten für Buchführung, Abschluss und Prüfung (1.500 €).

In 2023 wurden zehn (*) Förderungen im Umfang von insgesamt 23.400 € neu zugesagt. Ein Projekt (1.850 €) wurde vom Antragsteller nach der Zusage unmittelbar storniert. Zum Teil wurden diese Fördermittel schon in 2023 ausgezahlt, zum Teil als Verbindlichkeit für das nächste Jahr gebucht. Insofern sind im Abschluss 20.561,75 € als Mittelverwendung und noch 16.060 € als Verbindlichkeiten aus alten und neuen Zusagen berücksichtigt.

Institution	Projekt	zugesagter Betrag	ausgezahlter Betrag
Kreis Lippe	Energiesparunterricht*	5.000 €	5.000,00 €
Kreisimkerverein	Fortbildung*	250 €	
KiTa Bechterdissen	Mitmachausstellung*	500 €	500,00 €
Realschule Lage	Gewässerlehrpfad*	3.200 €	3.191,10 €
Lippe im Wandel	Hermanns 17*	2.500 €	2.500,00 €
Naturfreund Deutschland	Workshops im Waldgarten*	1.850 €	storniert 0 €
Biologische Station Lippe	Ausbildung Obstwiesenpfleger 3. Kurs*	3.000 €	
Umweltstiftung Lippe	15 Jahre USL - Wettbewerb*	5.000 €	
Umweltstiftung Lippe	Adventskalender 2023*	500 €	496,72 €
Stadt Blomberg	Der 7. Kontinent*	1.600 €	
Biologische Station Lippe	Ausbildung Obstwiesenpfleger 2. Kurs	3.400 €	3.400,00 €
Kreis Lippe	Energiesparunterricht 2022	5.000 €	5.000,00 €
Umweltstiftung Lippe	Adventskalender 2022	290 €	289,90 €
Summe		32.090 €	20.377,72 €

Im ideellen Bereich entsteht somit ein Verlust von -21.549,25 €.

Insgesamt ergibt sich in 2023 wieder ein positives Jahresergebnis von 18.823,29 € zzgl. dem Mittelvortrag von 13.516,04 € aus 2022.

Aus der Zweckrücklage wurden 5.000 € entnommen und der Umschichtungsrücklage die Zuschreibungen (15.305,66 €) zugeführt. In die freie Rücklage wurden 8.500 € eingestellt. Somit werden 13.533,67 € auf das Jahr 2024 vorgetragen.

3 Unterstützung

Wir entwickeln stetig neue Förderideen, freuen uns jedoch auch über Anregungen von außen. Haben Sie vielleicht ein Projekt im Kopf, das wir fördern könnten? Oder sind Sie selbst in einem solchen Projekt schon aktiv? Oder wollen Sie mit einer Spende dabei helfen, wichtige Impulse in der Umweltbildung und dem -schutz zu geben?

Mit Ihrer Unterstützung können wir noch mehr Ideen umsetzen und in die Umwelt investieren. Melden Sie sich einfach bei uns, wir freuen uns auf Sie!

4 Jahresabschluss 2023

Bilanz in Euro zum 31.12.2023

AKTIVA

A. Anlagevermögen

I. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens		1.504.289,15

B. Umlaufvermögen

I. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		73.410,20
---	--	-----------

C. Rechnungsabgrenzungsposten

I. Aktive Rechnungsabgrenzung		37,49
-------------------------------	--	-------

1.577.736,84

=====

PASSIVA

A. Eigenkapital

I. Stiftungskapital		1.559.228,44
II. Gewinnrücklagen		
1. zweckgebundene Rücklage	0,00	
2. freie Rücklage	33.800,00	
3. Umschichtungsrücklage	-46.623,17	-12.823,17
III. Ergebnisvortrag		13.533,67

B. Rückstellungen

1. Rückstellungen für Buchhaltung, Abschluss		1.500,00
--	--	----------

C. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten aus Förderzusagen		16.060,10
2. sonstige Verbindlichkeiten		237,80

1.577.736,84

=====

**Gewinn- und Verlustrechnung in Euro
vom 01.01.2023 bis 31.12.2023**

A. Ideeller Bereich		
I. Spenden		500,00
II. Bußgeld		0,00
III. Erträge aus Auflösung von Rückstellungen		12,50
IV. Übrige Ausgaben		-22.061,75
1. Mittelverwendung	-20.561,75	
2. Steuerberatungskosten	-1.500,00	
Gewinn/Verlust Ideeller Bereich		-21.549,25
B. Vermögensverwaltung		
I. Einnahmen		42.597,97
1. Zins- und Kurserträge		
Erträge DEVIF-Fonds	12.020,80	
Erträge Sparkasse, Deka Bank	15.271,51	
Erträge Zuschreibungen Wertpapiere	15.305,66	
II. Ausgaben		-2.225,43
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	
Erlöse Verkäufe Finanzanlagen	60.750,00	
Abgänge Finanzanlagen Restbuchwert	-62.014,37	
Nebenkosten des Geldverkehrs	-961,06	
Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung		40.372,54
C. Stiftungsergebnis		18.823,29
1. Mittelvortrag		13.516,04
1. Entnahme aus der Zweckerücklage		5.000,00
2. Einstellung in die freie Rücklage		-8.500,00
3. Einstellung in Umschichtungsrücklage		-15.305,66

D. Mittelvortrag		13.533,67
		=====

5 Rahmenvereinbarung

§ 1

Name, Rechtsform

- (1) Der Stiftungsfonds führt den Namen „Umweltstiftung Lippe“.
- (2) Die „Umweltstiftung Lippe“ ist ein innerhalb der Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe, Felix-Fechenbach-Str. 5, 32756 Detmold speziell eingerichteter Stiftungsfonds.

§ 2

Zweck des Stiftungsfonds

- (1) Zweck des Stiftungsfonds ist die Förderung der Umweltbildung sowie von Vorhaben zum Schutz, zur Entwicklung und Pflege der Natur und Umwelt, Entwicklung und Erprobung zukunftsorientierter, umwelt- und naturschonender Energien.
- (2) Zu diesem Zweck soll der Stiftungsfonds insbesondere fördern:
 - Umwelterziehung, Bildung, Ausbildung, Fortbildung, Aufklärung und Information, um den Bürgerinnen und Bürgern die Zusammenhänge umweltbelastender Vorgänge und die Wechselbeziehungen funktionierender Ökosysteme als Grundlage menschlichen Lebens zu verdeutlichen, mit dem Ziel umweltgerechten Verhaltens;
 - Austausch von Wissen über die Umwelt zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und anderen öffentlichen oder privaten Stellen; Vorhaben zur Vermittlung von Wissen über die Umwelt;
 - Forschung, Entwicklung und Innovation im Bereich umwelt- und gesundheitsfreundlicher Verfahren und Produkte;
 - Maßnahmen zum Arten-, Biotop-, Boden oder Gewässerschutz;
 - Unterstützung der Schutzgebiete (Nationalparke, Biosphärenreservate, Naturparke, Naturschutzgebiete bis zum Naturdenkmal);
 - Bewahrung und Sicherung regional wertvoller Kulturgüter im Hinblick auf schädliche Umwelteinflüsse (Modellvorhaben).
- (3) Zweck des Stiftungsfonds ist auch die Beschaffung und Zuwendung finanzieller Mittel zur Förderung der Zwecke im Sinne der Abs. 1 und 2 an andere geeignete steuerbegünstigte Körperschaften oder Körperschaften des öffentlichen Rechts gemäß § 58 Nr. 1 AO.
- (4) Die vorstehend aufgeführten Verwendungsmöglichkeiten sind nicht abschließend. Der Stiftungsfonds kann vielmehr alle Maßnahmen ergreifen, die geeignet sind, den Zweck zu verwirklichen.

§ 3

Stiftungsfonds

- (1) Der Stiftungsfonds besteht aus dem Anfangsvermögen von Euro 779.614 in bar.
- (2) Der Stiftungsfonds ist in seinem Bestand dauernd und ungeschmälert zu erhalten und möglichst ertragreich anzulegen. Hiervon kann abgesehen werden, wenn anders der Stifterwille nicht zu verwirklichen ist und die Lebensfähigkeit des Stiftungsfonds dadurch nicht wesentlich beeinträchtigt wird.
- (3) Dem Stiftungsfonds wachsen alle Zuwendungen zu, die dazu bestimmt sind (Zustiftungen).
- (4) Das Stiftungsvermögen darf umgeschichtet werden. Umschichtungsgewinne dürfen ganz oder teilweise zur Erfüllung des Zwecks verwendet werden.
- (5) Über einen Rückgriff auf das Stiftungsvermögen gemäß Abs. 2 Satz 2, die Verwendung von Umschichtungsgewinnen (Abs. 4) sowie die Annahme von Zuwendungen Dritter, die mit Auflagen verbunden sind, entscheidet der Beirat des Stiftungsfonds.

§ 4

Verwendung der Vermögenserträge und Zuwendungen

- (1) Der Stiftungsfonds erfüllt seine Aufgaben aus den Erträgen des Stiftungsfonds und aus Zuwendungen, soweit diese nicht ausdrücklich zur Stärkung des Stiftungsfonds bestimmt sind.
- (2) Die Erträge des Stiftungsfonds und die ihm nicht zuwachsenden Zuwendungen (z. B. Spenden) und Einnahmen sind im Rahmen der steuerrechtlichen Vorschriften zeitnah zur Erfüllung des in § 2 beschriebenen Zwecks zu verwenden.
- (3) Der Stiftungsfonds kann seine Mittel ganz oder teilweise einer Rücklage zuführen, soweit dies erforderlich ist, um seine steuerbegünstigten Zwecke nachhaltig erfüllen zu können, und soweit für die Verwendung der Rücklage konkrete Ziel- und Zeitvorstellungen bestehen.
- (4) Zur Werterhaltung können im Rahmen des steuerrechtlich Zulässigen Teile der jährlichen Erträge einer freien Rücklage oder dem Stiftungsvermögen zugeführt werden.
- (5) Ein Rechtsanspruch Dritter auf Gewährung der jederzeit widerruflichen Förderleistungen aus dem Stiftungsfonds besteht aufgrund dieser Satzung nicht.

§ 5

Beirat

- (1) Der Stiftungsfonds verfügt über einen eigenen Beirat. Die Mitglieder des Beirats sind ehrenamtlich tätig. Sie haben Anspruch auf Ersatz der ihnen entstandenen Auslagen und Aufwendungen.
- (2) Der Beirat besteht aus bis zu sechs Mitgliedern. Ihm gehören an:
 - bis zu vier Mitglieder aus dem vom Kreistag gebildeten Ausschuss für Umwelt sowie der Ausschussvorsitzende,
 - ein Vertreter der Stiftung Standortsicherung.
- (3) Dem Beirat sollen Personen angehören, die besondere Fachkompetenz und Erfahrung in Hinblick auf die Aufgabenerfüllung des Stiftungsfonds aufweisen. Ein Mitglied soll in Finanz- und Wirtschaftsfragen sachverständig sein.
- (4) Die Amtszeit der Beiratsmitglieder beträgt fünf Jahre. Eine Wiederbestellung ist zulässig. Die Amtszeit der durch den Kreistag berufenen Mitglieder ist identisch mit der Wahlperiode. Die Amtszeit für die übrigen Mitglieder ist identisch mit ihrer Amtszeit im Beirat. Die Mitglieder im Amt führen die Geschäfte bis zur Amtsübernahme durch den neuen Beirat fort.
- (5) Der Beirat wählt aus seiner Mitte eine(n) Vorsitzende(n) und eine(n) stellvertretende(n) Vorsitzende(n).

§ 6

Aufgaben des Beirats

- (1) Der Beirat beschließt über die Verwendung der Stiftungserträge und der dem Stiftungsvermögen / Stiftungsfonds nicht zuwachsenden Zuwendungen und Einnahmen. Gegen diese Entscheidung steht der Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe ein Veto-recht zu, wenn die Entscheidung gegen die Satzung oder rechtliche oder steuerliche Bestimmungen verstößt.
- (2) Beschlüsse des Beirats werden in der Regel auf Sitzungen gefasst. Der Beirat wird von der Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe nach Bedarf, mindestens aber einmal jährlich unter Angabe der Tagesordnung und Einhaltung einer Frist von zwei Wochen zu einer Sitzung einberufen. Sitzungen sind ferner einzuberufen, wenn drei Mitglieder des Beirats dies verlangen.
- (3) Der Beirat ist beschlussfähig, wenn nach ordnungsgemäßer Ladung mindestens drei Mitglieder, unter ihnen der Vorsitzende oder sein Stellvertreter, anwesend sind. Ladungsfehler gelten als geheilt, wenn alle Mitglieder anwesend sind und niemand widerspricht.
- (4) Beiratsmitglieder können sich im Fall ihrer Verhinderung bei Sitzungen vertreten lassen. Der schriftlich bevollmächtigte Vertreter nimmt an der Sitzung mit Stimmberechtigung teil.

Stiftungsfonds der Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe

- (5) Der Beirat trifft seine Entscheidungen mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen, sofern die Satzung nichts Abweichendes bestimmt. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden, ersatzweise seines Stellvertreters den Ausschlag.
- (6) Über die Sitzungen sind Niederschriften zu fertigen und vom Sitzungsleiter und dem Protokollanten zu unterzeichnen. Sie sind allen Mitgliedern des Beirats zur Kenntnis zu bringen.
- (7) Wenn kein Mitglied des Beirats widerspricht, können Beschlüsse im schriftlichen oder fernmündlichen Umlaufverfahren gefasst werden. Im schriftlichen Verfahren gilt eine Äußerungsfrist von maximal drei Wochen seit Absendung der Aufforderung zur Abstimmung.
- (8) Beschlüsse, die eine Änderung des in § 2 beschriebenen Zwecks oder die Auflösung des Stiftungsfonds betreffen, können nur auf Sitzungen gefasst werden.

§ 7

Verwaltung Stiftungsfonds

- (1) Die Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe legt dem Beirat jeweils nach Ablauf eines Kalenderjahres die Jahresrechnung vor und berichtet über die Vermögensanlage und die Mittelvergabe der abgelaufenen Periode.
- (2) Im Rahmen der Informations- und Öffentlichkeitsarbeit sorgt sie für eine angemessene Publizität der Stiftungsaktivitäten.

§ 8

Anpassung der Stiftung an veränderte Verhältnisse und Auflösung

- (1) Ändern sich die Verhältnisse derart, dass die dauernde und nachhaltige Erfüllung des in § 2 beschriebenen Zwecks von der Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe und dem Beirat nicht mehr für sinnvoll gehalten wird, so können beide gemeinsam einen neuen Zweck beschließen.
- (2) Der Beschluss bedarf der Zustimmung aller Mitglieder des Beirats. Der neue Zweck hat gemeinnützig zu sein und zu den satzungsgemäßen Zwecken der Stiftung Standortsicherung zu gehören.

Detmold, den 24.06.2008

Friedel Heuwinkel
Stiftungsratsvorsitzender
Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe

Manuela Grochowiak-Schmieding
stv. Stiftungsratsvorsitzende
Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe



Ihr Kontakt zu uns:

Felix-Fechenbach-Str. 5

32756 Detmold

05231 / 62-1287

info@umweltstiftung-lippe.de

www.umweltstiftung-lippe.de